

P.A.N. ZENTRUM

für Post-Akute Neurorehabilitation

P.A.N. ZENTRUM

für Post-Akute Neurorehabilitation

Wildkanzelweg 28

13465 Berlin

www.panzentrum.de



Das Leben neu leben lernen.

Informationen zur Rehabilitation

Mittendrin
So wie ich bin.



FÜRST DONNERSMARCK-STIFTUNG

Wir fangen an,
wo Andere aufhören.



PD Dr. med.
Christian Dohle, M. Phil.

Ärztlicher Leiter

Herzlich Willkommen!

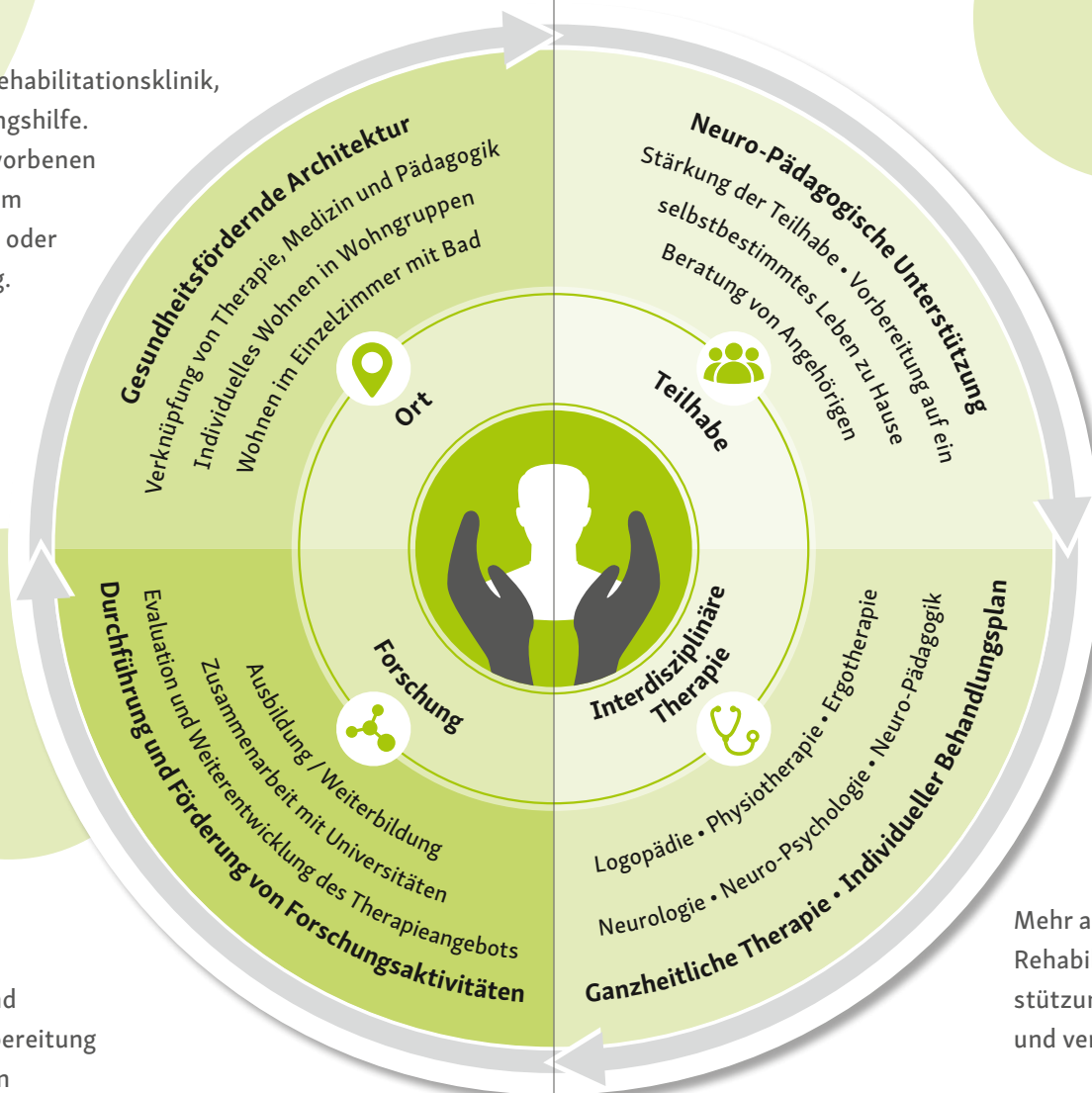
Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung, beispielsweise durch einen Schlaganfall oder ein Schädel-Hirn-Trauma, stehen vor der Herausforderung, ihr Leben neu leben zu lernen. Im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst Donnersmarck-Stiftung unterstützen wir sie dabei mit einem besonderen Langzeitrehabilitationsangebot.

In unserem P.A.N. Konzept verbinden wir moderne, neurologische Rehabilitation mit pädagogischer Begleitung und fachärztlicher Versorgung. Dabei ist es unser Ziel, die Selbstständigkeit der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden so zu fördern, dass sie nach ihrem Aufenthalt bei uns ein weitgehend selbstständiges Leben führen können. Vielen von ihnen gelingt dieser Schritt.

Der Mensch im Mittelpunkt

Das P.A.N. Konzept

Das P.A.N. Zentrum ist keine klassische Rehabilitationsklinik, sondern eine Einrichtung der Eingliederungshilfe. Es richtet sich an Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung, beispielsweise nach einem Schlaganfall, einem Schädel-Hirn-Trauma oder einer anderen neurologischen Schädigung. Wir bieten den betroffenen Menschen eine hochwertige Langzeitrehabilitation über einen befristeten Zeitraum von ca. 18 Monaten mit einer einzigartigen Kombination aus Therapien, fachärztlicher Begleitung und pädagogisch geführten Wohnverbänden an.



Unser Konzept beruht auf vier Säulen:

- Interdisziplinäre, individuell festgelegte, fachärztlich supervidierte Therapie
- Konsequente pädagogische Begleitung und gemeinsame Zielvereinbarungen zur Vorbereitung auf ein möglichst selbstständiges Wohnen
- Eine besondere Architektur, die den Rehabilitationsprozess fördert
- Wissenschaftliche Begleitung und kontinuierliche Verbesserung unserer Angebote

Unser Ziel

Wir möchten die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden auf ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben vorbereiten.

Im P.A.N. Zentrum stärken wir dafür:

- die Selbstständigkeit im Alltag
- die sozialen Kompetenzen
- die Entwicklung einer realistischen Lebensplanung
- wenn möglich die Rückkehr in das Arbeitsleben

Mehr als 70% unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden schaffen durch unsere Unterstützung den Sprung in eine eigene Häuslichkeit und vermeiden das stationäre Pflegeheim.

Unser P.A.N. Konzept

Interdisziplinäre Therapie

Individuelle Behandlung

Das P.A.N. Zentrum bietet ein individuelles Rehabilitationsprogramm, das sich an den Alltagserfahrungen und Wünschen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden orientiert. Dafür werden zu Beginn des Rehabilitationsprozesses die persönlichen Ziele besprochen und auf dieser Basis ein individueller Behandlungsplan erstellt. Die vereinbarten Ziele werden überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Für die Therapie stehen bei uns eine hochmoderne Ausstattung und zahlreiche technische Hilfsmittel zur Verfügung. Von besonderer Bedeutung für den Therapieerfolg sind zudem die Architektur sowie die neuro-pädagogische Alltagsbegleitung im Haus. Die Architektur des Zentrums mit seinem offenen Trainingsbereich und vielen Begegnungsflächen motiviert zur selbstständigen Beschäftigung und zum Austausch untereinander.



Auszugsquote
>70%
gelingt der Sprung in
die eigene
Häuslichkeit



Mitarbeitende
≈ 150
in Therapie, Medizin
& Pädagogik

Ganzheitliche Therapie

Im P.A.N. Zentrum bieten wir folgende Therapien an:

- Die **Physiotherapie** beschäftigt sich in erster Linie mit motorischen Einschränkungen sowie Defiziten in der Körperbeherrschung. Alle Mitarbeitenden im Haus sind speziell geschult für die Behandlung von Menschen mit neurologischen Einschränkungen.
- Die **Logopädie** unterstützt bei dem Aufbau und dem Erhalt der Kommunikationsfähigkeit der Betroffenen. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf Sprach- und Schluckstörungen.
- Die **Neuro-Psychologie** im P.A.N. Zentrum beinhaltet sowohl ein psychotherapeutisches Angebot als auch das Funktionstraining der beeinträchtigten kognitiven Leistungsbereiche.
- Die **Ergotherapie** zielt auf die Wiederherstellung der Alltagsfertigkeiten der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden. Eine wichtige Rolle spielen dabei die hauseigene Holz- und Textilwerkstatt.



Neue Wege in das Leben



Reha-Zeit

18

Monate bis zum
Auszug

Konsequente Sozialraumorientierung

Alle Maßnahmen bei uns zielen auf ein möglichst selbstständiges Leben nach der Rehabilitation. Deshalb orientiert sich vor allem unsere Neuro-Pädagogik systematisch an den Anforderungen eines späteren Lebens im Sozialraum. Unsere Mitarbeitenden sind speziell für die Begleitung von Menschen mit

neurologischen Einschränkungen im Alltag geschult. Sie unterstützen dabei, eine neue Tagesstruktur zu entwickeln oder die Therapieinhalte in den Alltag zu übertragen und zu festigen. Durch ein Bezugsbetreuungssystem gibt es immer feste Ansprechpersonen während des Aufenthalts bei uns.

Außerdem bietet das P.A.N. Zentrum ein umfassendes und pädagogisch begleitetes Freizeitprogramm, das Anregungen für neue Aktivitäten bietet oder einfach nur Spaß macht.

Angeboten werden beispielsweise:

- Kreativtechniken wie Malen, Töpfern oder Werken
- Spielegruppen und Sportangebote
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Ausflüge zu Kulturveranstaltungen oder in die Umgebung



Den Alltag begleiten



Die Neuro-Pädagoginnen und Neuro-Pädagogen unterstützen die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden pädagogisch, gestalten die Tagesstruktur und übernehmen auch pflegerische Tätigkeiten.

Die wichtigsten Aufgaben der Neuro-Pädagogik sind:

- Wiedererlernen von Alltagsfähigkeiten
- Förderung der Alltags- und Sozialkompetenzen

Darüber hinaus trägt die pädagogische Begleitung dafür Sorge, dass Therapieerfolge in den Alltag übertragen und dort kontinuierlich wiederholt werden. Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden werden bei der Entwicklung von Kompensations- und Anpassungsstrategien für den Alltag unterstützt. Denn nur durch permanente Wiederholungen und die Übertragung in den Alltag entfaltet die neurologische Rehabilitation ihre volle Wirkung.



Individuelles Wohnen in Gemeinschaft

Während ihrer Zeit im P.A.N. Zentrum wohnen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in insgesamt fünf Wohnverbänden mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Es gibt ausschließlich Einzelzimmer mit einem eigenen Bad. Die unterschiedlichen Wohnverbände ermöglichen eine spezialisierte Betreuung und fördern den Austausch.

Gesundheitsfördernde Architektur

Unsere offene Rehabilitations-Architektur bietet großzügige Flächen zum Austausch und für gemeinsame Aktivitäten, ein hochmodern ausgestattetes Therapiezentrum sowie eine wunderbar grüne Umgebung. Das Haus ist so konzipiert, dass es den Rehabilitationsprozess optimal unterstützt.



**Barrierefreie
Gesamtfläche**

**14.000
Quadratmeter**



Reha-Plätze

66



Lage in Berlin

Das P.A.N. Zentrum befindet sich in ruhiger Lage direkt am Waldrand in Berlin-Frohnau mit einem schönen Blick ins Grüne. Hier leben die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden individuell in einem Einzelzimmer mit eigenem Bad. Die Gemeinschaft auf den einzelnen Wohnverbänden besteht aus maximal 14 Personen.

Ort

12 | 13

Forschung und Reha

Immer auf dem neuesten Stand

Die Rehabilitation im P.A.N. Zentrum orientiert sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung und greift auf moderne, therapeutische Geräte zurück. Alle Mitarbeitenden des Hauses werden regelmäßig fortgebildet, sodass sie immer auf dem aktuellen Wissensstand sind.

Begleit- und Teilhabeforschung

Ein eigenständiger Forschungsbereich begleitet und evaluiert die Rehabilitation im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation. In den Forschungsprojekten werden die Wirksamkeit der Therapieangebote, aber auch die nachgelagerten Wohn- und Betreuungsformen der Fürst Donnersmarck-Stiftung in den Blick genommen.



Unmittelbare Anwendung

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten fließen unmittelbar in den Rehabilitationsprozess ein. Dafür überprüfen wir beispielsweise die Wirksamkeit bestimmter Therapiegeräte oder die Nachhaltigkeit unserer Rehamassnahmen.



Was die Rehabilitierenden erwartet



Therapie

- Interdisziplinäre Therapie (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuro-Psychologie)
- Moderne Geräte und innovative Therapieverfahren
- Individuelle Zielplanung und Therapiepläne
- Ärztliche Koordination und Begleitung



Teilhabe

- Neuro-Pädagogische Begleitung
- Umfangreiches Freizeitangebot
- Regelmäßige Fallbesprechungen
- Vorbereitung auf ein möglichst selbstständiges Leben



Ort

- Individuelles Wohnen in Gemeinschaft
- Ruhige Lage in Berlin-Frohnau
- Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Herausragende Rehabilitations-Architektur regt zum Training an



Forschung

- Wissenschaftliche Begleitung der Reha
- Kontinuierliche Evaluation der Wirksamkeit
- Verbesserung des therapeutischen Angebots

Aufnahme im P.A.N.

Grundvoraussetzungen

- Erwerbsfähiges Alter (18 bis ca. 60 Jahre)
- Erworbene Hirnschädigung
- Unterstützungsbedarf der Reha Phase C
- Selbstständige Lebensführung verhindert durch fortbestehende Beeinträchtigungen

Aufnahmekriterien

Finden Sie anhand weniger Fragen heraus, ob Sie für eine Anschluss-Rehabilitation im P.A.N. Zentrum infrage kommen könnten.

Voraussetzungen: ✓

- Ausbaufähiges Rehabilitationspotential
- Motivation zur Mitarbeit
- Gruppenfähigkeit

Ausschlusskriterien: ✗

- Kinder unter 18 Jahren
- Chronisch-fortschreitende Erkrankungen
- Akute oder im Vordergrund stehende psychiatrische Erkrankungen
- Akute Suchterkrankungen

Ablauf bis zur Aufnahme

- Ihre Rehabilitationsklinik nimmt mit uns den Kontakt auf.
- Wir beraten Sie über die Möglichkeit einer Fortführung der Rehabilitation im P.A.N. Zentrum.
- Wir benötigen Ihre aktuellen medizinischen Unterlagen.
- Wir verabreden ein persönliches oder digitales Kennenlernen.
- Unser Sozialdienst unterstützt Sie bei der Klärung der Kostenübernahme.

Die Finanzierung

Die Rehabilitation im P.A.N. Zentrum beruht auf einer modularisierten Finanzierung. Die medizinischen und therapeutischen Angebote werden über das SGB V (Krankenkassen) finanziert. Die pädagogische Unterstützung und das Wohnen beruhen auf dem BTHG (Eingliederungshilfe).

Kontakt

Melden Sie sich bei uns.

P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation

Wildkanzelweg 28

13465 Berlin

Telefon: 030 406 06-0

www.panzentrum.de

Case Managerin

Lisa Bleker

Telefon: 030 406 06-185

E-Mail: aufnahme@panzentrum.de



Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



Fürst Donnersmarck-Stiftung

Seit 1916 setzt sich die Fürst Donnersmarck-Stiftung getreu ihrem Motto „Mittendrin, so wie ich bin“ für die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Dafür betreibt sie die Arbeitsbereiche Rehabilitation, Touristik, Freizeit und Forschung.

Impressum

Gestaltung: kakooi / **Druck:** Nordbahn gGmbH / **Bildnachweise:** Andi Weiland (Titel, S. 8, 9, 14, 15, 16, 17, 23), Robert Staffl (S. 2/3), Linus Lintner (S. 11), Jon Hoekstra (S. 2, 3, 7, 9, 10, 11, 16, 17), Allard van der Hoek (S. 6, 12, 13, 19)